

167/47 1685 Juli 31., Muri

Schreiben von Plazidus Zurlauben an Beat Kaspar Zurlauben betreffend Peter Kuhn, den Untervogt von Wohlen

B Abt Plazidus¹ berichtet seinem Bruder Beat Kaspar Zurlauben, dem Landeshauptmann und Landschreiber der Freien Ämter, dass Landvogt Staub² ihn inständig gebeten hat, auf ihn einzuwirken, den Termin für die Besetzung der Untervogtsstelle, die er zuvor Ammann Kuhn³ anvertraut hatte, zu verschieben, bis er wieder selbst vor Ort ist.

Plazidus hat «verspührt», dass Staub «gwüss nit undankhbar» wäre, wenn er Kuhn nur noch für zwei Jahre neben der Ammannschaft auch als Untervogt einsetzen würde. Dadurch würde kein Präjudiz zum Badener Dekret geschaffen, da die Ammänner von Wohlen einzig für die dem Gotteshaus⁴ gehörenden Abgaben «fähl undt ehrschatz» zuständig sind.

Der Abt gibt schliesslich der Hoffnung Ausdruck, dass sein Bruder mit allen Mitteln versuchen wird, den Vater⁵ «in seinen alten tagen» bezüglich «seiner engelbergischen obligation»⁶ zu erfreuen.

¹ Plazidus Zurlauben, Abt von Muri.

² Johann Walter Staub von Menzingen, Landvogt der Freien Ämter.

³ Peter Kuhn, Untervogt von Wohlen und Ammann der Abtei Muri in Wohlen.

⁴ Abtei Muri.

⁵ Beat Jakob I. Zurlauben.

⁶ Vgl. Zurlaubiana AH 152/122.

AH 167, Bl. 80-81 • Bl. 81^v nur Adresse (aufgeklebt).
Original.
